Akademie für anthroposophische
Pädagogik AfaP

Diplom- und Vordiplomarbeiten 2021

www.afap.ch

Was uns motiviert an der AfaP

…Überall gibt es Möglichkeiten sich mit diesen Kräften zu verbinden, sie weiter zu entwickeln und dadurch eine ansteckende seelische und soziale Gesundheit zu verbreiten. Und eben dazu braucht es diese innere Kraft der Begeisterung. Die Leitidee Steiners dazu aus der Jugendansprache 1924 gilt auch heute noch:

Wir haben es wirklich nötig, wirklich in Begeisterung zu kommen. Begeisterung wird alles machen. Dann wird das Wort einen Sinn haben: Begeisterung trägt den Geist in sich. — Das ist etwas, was sehr natürlich ist. Enthusiasmus braucht man. Enthusiasmus trägt den Gott in sich... (Rudolf Steiner Jugendansprache in Breslau 9.6.1924)

Solche Begeisterung aus der grossen Not der Zeit und den grossen Aufgaben der Zeit zu schöpfen, das ist die Therapie gegen Resignation und gegen Ohnmachtsgefühle angesichts der Wirrnisse unserer Zeit.

Copyright 2021 Akademie für anthroposophische Pädagogik
Redaktion: Gerwin Mader und Thomas Stöckli
Layout: Gerwin Mader
Coverbild von Nadine Aeberhard-Josche
Text auf S. 2: aus einem Artikel von T. Stöckli

Alle Fotos und Bilder: von AfaP-Studierenden

Liebe Leserinnen und Leser

Es war auch für uns an der AfaP ein besonderes Jahr: Mehrheitlich durften wir durch das Jahr hindurch den Präsenzunterricht durchführen. Und in den Phasen, in denen dies nicht möglich war aufgrund der kantonalen Bestimmungen, mussten auch wir auf Fernlernen umstellen. Dank der Flexibilität der Dozierenden und Studierenden war dies ohne Unterbruch möglich. Die Begeisterung für die Waldorfpädagogik wurde dadurch nicht tangiert, denn unsere Herzen und Ideen für eine mutmachende Zukunft kennen keine Grenzen. Wir durften in diesem Jahr einen grossen Zustrom an neuen Studierenden verzeichnen, vielleicht gerade wegen der «Corona-Krise», wenn Menschen neue Wege suchen aus dem «seelischen Lockdown» heraus.

Mit Engagement befassten sich die Studierenden mit Zukunftsideen, waren offen für ganz neue Impulse in der Waldorfpädagogik, aber auch für die Grundlagen der Menschenkunde, der Künste und der praktischen Fragen des Unterrichts.

Die Vielfalt der Themen, die unsere Studierenden beschäftigen, zeigen sich in den im Juni präsentierenden Vordiplom- und Diplomarbeiten. Kommen Sie an die Präsentationen und sehen Sie selber.

Das Co Studienleitungsteam:

Gerwin Mader Thomas Stöckli

AfaP 2020/21

Als Stimmungsbericht drucken wir hier einen Aufsatz ab des Online-Learnings während des Lockdowns im Frühling 2020

Manchmal, da wird einem der Boden unter den Füssen weggezogen. Was normal war, was man als so gesichert und selbstverständlich sah, ist einfach nicht mehr. Heute befinde ich mich in einer solchen Situation. Manchmal fühlt man sich, als wäre nichts mehr da, woran man sich halten kann und ich fühle mich alleine.
Ich liege im Garten und fühle mich schwach. Ich liege eingerollt im Gras und frage mich, wie es weiter gehen soll.
Plötzlich höre ich ein Flügelflattern und Gekreische. Ich schaue nach oben, sehe aber nichts. Ich betrachte den Himmel. Er ist tiefblau und ich verliere mich darin. Es gibt kein vergleichbares Blau. Nichts gibt es, was so offen ist, was so grenzenlos ist, wie dieser Himmel. Er ist vom Licht der Sonne durchflutet und weit oben sehe ich weisse Wolken ziehen. Sie sehen aus wie unerreichbare Landschaften, die dort schweben. Ich liege einfach da und betrachte das vom Licht der Sonne durchflutete Reich das über mir liegt.
Wieder ertönt das Gekreische und ich erhasche einen Blick. Eine Gruppe kleiner Vögel saust immer wieder an mir vorbei mit reissender Geschwindigkeit. Mit schnellen Flügelschlägen stürmen sie nah einander durch die Luft und jagen sich rufend zwischen den Häusern. Sie sind unglaublich flink und beherrschen schnelle Wendemanöver. Immer fliegen sie oberhalb von mir vorbei. Ich erblicke noch mehr von ihnen. Sie zieht es noch mehr in die Höhe. Dort kreisen sie, ihre Flügel weit ausgestreckt, und verbreiten sich im ganzen Raum über mir. Sie gleiten in schönen bogenförmigen Linien in die Tiefe und fliegen flatternd wieder hoch. Sie zeigen brillante Bewegungen mit raschen Wendungen und Sturzflügen. Mit unfassbarer Ausdauer und Spass führen sie ihre komplexen Flugmanöver durch.

Ich fange an zu lachen. Das sind Mauersegler, die Meister der Lüfte. Mit grosser Freude schaue ich ihnen zu, folge ihnen mit meinem Blick- oder versuche es zumindest. Ich träume, dass ich auch einer wäre. Jetzt liege ich ausgestreckt auf dem Rücken und geniesse einfach. Ich spüre wie die Sonne meine Haut wärmt. Die Erde ist kühl. Ich entspanne mich mehr, lasse mich von ihr tragen. Ich spüre den kühlen Wind. Das Gras duftet und ich höre die Insekten summen. Die Blumen blühen und die Schmetterlinge tanzen herum, als wären sie selbst Blumen, welche sich vom Stängel in die Luft erhoben haben. Die Pflanzen strecken sich empor zu ihr und auch die Bäume, die standhaft und stolz in der Erde wurzeln, breiten ihre Äste nach ihr aus. Ich sehe, wie die Blätter des Baumes im Wind wehen. Die Vögel spielen in der Luft.

Das Leben ist schön. Überall wo man hinblickt, hört, sieht, fasst, da spriesst das Leben. Und ich bin einfach mittendrin und kann es erleben. Dabei bin ich getragen von der Erde. Ich habe meinen Platz, neben Tier und Pflanzen. Ich habe wieder Boden unter den Füssen. Ich bin eingewoben in die Kräfte der Natur. Wie die Mauersegler kann ich vertrauen, dass mich die Erde und der Himmel halten werden.

Leila El Hachimi

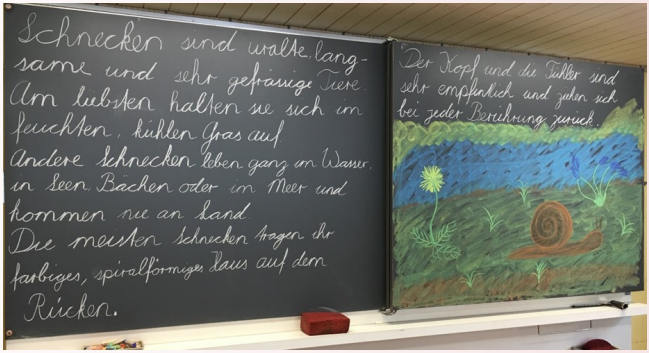
Elternzusammenarbeit –

Wie wir Zukunft zusammen gestalten könnten!

Vordiplom

André Peer

RSS Luzern



Im Vollzeitstudium zum Klassenlehrer

Seit jeher hat an den Waldorfschulen Elternarbeit durch das Anthroposophische Menschenbild einen anderen Charakter. Durch den finanziellen Aspekt sind Waldorfschulen zusätzlich gezwungen andere Wege zu gehen. Ich sehe dies jedoch als grosse Chance, die heutigen Waldorschulen zeitgemässer und attraktiver zu gestalten.

Als Schulvater von zwei Kindern an einer Waldorfschule sowie als Student und Praktikant, bin ich stark mit dem Thema Elternarbeit konfrontiert. In meiner Diplomarbeit möchte ich mich mit diesem Thema befassen.

Von der Strafe zur natürlichen Konsequenz und was kommt danach?

Vordiplom

Jara Jeltsch

Christophorus Schule Basel

Im Praxisbegleitenden Studium zur Klassenlehrerin im Sonderschulbereich

Strafen, eines der unbeliebtesten Themen der Erziehung und der Pädagogik, und dennoch ein ständiger Begleiter in jeder Form von Gemeinschaft und somit eine Thematik, mit der sich jeder auseinanderzusetzen hat.
Im Wandel der Zeit und der Kulturen nimmt Strafe viele verschiedene Formen und Namen an und wird unterschiedlich betrachtet und angewendet.
Was ist Strafe heute? Was ihr Zweck? Was ihre Wirkung? Und geht Unterricht und Gesellschaft auch ohne Strafe?

Ackerbau –

der Zusammenhang von Mensch, Arbeit und Natur

Vordiplom

Urs Neuhaus

RSS Steffisburg

Im Praxisbegleitenden Studium zum Waldorf- und Medienpädagogen

Meine VDA entstand aus einem Skript, das ich eigentlich zur Unterrichtsvorbereitung für neue Klassenlehrpersonen erstellt habe. Das Ziel war es, alles zu sammeln, was an unsere Schule zum Thema schon lebt. Dann, was nicht lebt zu beleben, und das alles in einer Handreichung zusammenzustellen. Ich habe ehemalige SuS, Eltern, Lehrkräfte, Bauern zum Erlebten mit den vergangenen und aktuellen Ackerbau-Epoche befragt und über den zeitgemässen Sinn und Zweck geforscht.

Es zeigt sich, dass es auch heute noch immer Sinn macht, mit historischem Werkzeug und Handwerk eine Ackerbau-Epoche «wie früher» durchzuführen.

Paradigmenwechsel für eine menschenwürdige Zukunft

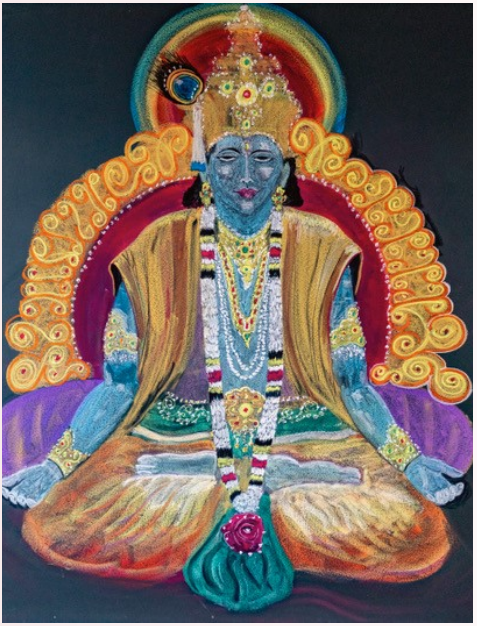
Weiterentwicklung des Hausgartenprojekts

Diplom

Nadine Aeberhard-Josche

RSS Steffisburg

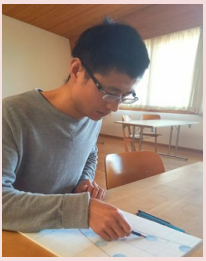
Im Praxisbegleitenden
Studium zur Klassenlehrerin

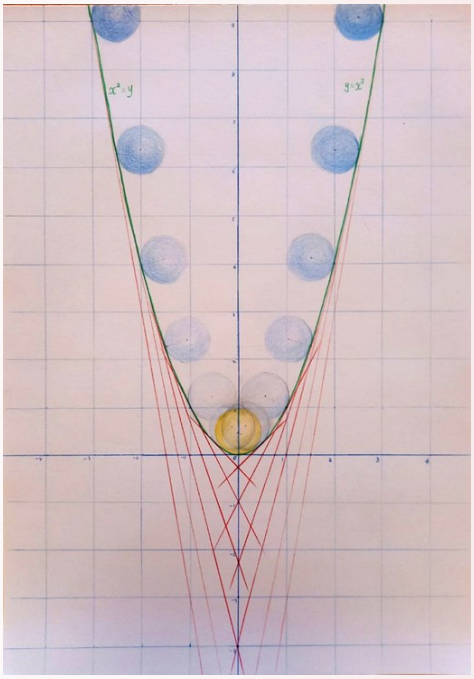


Wir berühren unsere Welt und lassen uns von ihr berühren. Wir brauchen sinnliche, ganzheitliche Begegnungen und Interaktionen. Diese sind für uns essentiell. Das macht uns zu Menschen. Dazu zählt etwas be-greifen und alle Sinne einzusetzen. Doch wir verlegen unsere und damit auch die Welt der Kinder und Jugendlichen in virtuelle Welten und Innenräume - und seit einem Jahr sogar hinter Schutzmasken. Sich verantwortungsbewusst gegenüber Kindern und Jugendlichen zu verhalten – gerade jetzt - heisst, Gestaltungsspielräume zu schaffen, in denen sie Selbstvertrauen und Kooperationsfähigkeit, Resilienz, sowie psychologische und kognitive Stärkung erfahren dürfen. Mit der vorliegenden Diplomarbeit dokumentiere ich Lösungsansätze für die praktische Umsetzung der oben genannten Gestaltungsspielräume in der Unterrichtsgestaltung.

Die Mathematik als eine Seelenbildung und Geistesschulung

Diplom





Hao Bu

FOS Freie Mittelschule

Im Vollzeitstudium zum Fachlehrer in Mathematik und Kunst

Im Lichte der Anthroposophie ist eine Methode entwickelt, um die Mathematik zu beleben. Es werden mathematische Themen und Inhalte über alltägliche Erfahrungen hinaus in das ätherisch Strukturelle und Bewegliche unmittelbar übertragen bzw. verwandelt. In der ätherischen Ebene sind das Geometrische oder die Zahlen miteinander verwoben und durchdrungen. Reines Denken findet statt. Diese ätherischen Tätigkeiten im Zeitlich-Räumlichen aktivieren das Astralische auf harmonische und weisheitsvolle Art, grundlegend als ästhetische Empfindung. Farbiges Denken findet statt. Die ätherischen Zusammenhänge und angeregten Empfindungen stehen den Lehrpersonen als ein pädagogisches, heilendes und geistiges Mittel zur Verfügung. Das künstlerische Tun kann als die Vorstufe zugleich der Nachstufe des ganzen Prozesses dienen.

Sinn-voll

12 Tore zur Welt und zu sich selbst

Diplom

Michaela Schnyder

Primarlehrerin,
Reitpädagogin

Im Praxisbegleitenden Studium zur Waldorf-lehrerin und Förderpä-dagogin

Während all den Jahren, in welchen ich mit Kindern arbeite und unterwegs bin, stellt sich immer wieder erneut die Frage in die Mitte: « Wie kann ich das Umfeld – in welchem ich mit dem Kind lebe und arbeite – so gestalten, dass es daran reifen, wachsen und gesunden kann?»

Ich sehe, wie sich das Thema der zwölf Sinne wie ein roter Faden durch meine verschiedenen beruflichen Tätigkeiten und mein Privatleben zieht und finde nun tiefgreifendere Zusammenhänge und Erklärungen. In meiner Diplomarbeit versuche ich, im Zusammenhang mit den zwölf Sinnen, konkrete Übungsmöglichkeiten zu finden, die dem Kind helfen können, Zugang zu sich selbst und zu der Welt, in die es hineingestellt ist, zu finden...!

Erziehung zu einer gesunden Sexualität durch die Kunst

Ein methodisch-didaktisches Konzept für die Sexualpädagogik im Rahmen der Sonderpädagogik und der Autismusforschung

Vordiplom

Alexandra Tozzo

Christophorus Schule
Basel

Im Vollzeitstudium zur
Klassenlehrerin und
Förderlehrerin

Wenn man bedenkt, dass bei der Gründung der ersten Waldorfschule 1919 Frauen in der Schweiz noch kein Stimmrecht besassen, Homosexualität noch illegal war, die Geschlechterforschung noch nicht existierte und die Autismusforschung noch in den Kinderschuhen steckte, stehen wir in der heutigen Zeit vor einer völlig anderen Ausgangslage.

In meiner Arbeit habe ich Methoden erarbeitet, welche einen kunstpädagogischen Ansatz, einen anthroposophischen Ansatz sowie einen Autismus spezifischen, also sonderpädagogischen Ansatz verfolgen. Ich gehe davon aus, dass jeder Mensch, eine individuelle Sexualität und Geschlechtlichkeit hat, bin ich davon überzeugt, dass diese Methoden nicht nur im Rahmen der Sonderpädagogik, sondern für alle Jugendlichen geeignet sind.

Kunstwerk Sprache

„Wie wirkt die Schule auf die Sprachentwicklung des Kindes?"

Vordiplom

Tamara Vukmir

FWS Lörrach

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin und Medienpädagogin

Wer seine Zunge lenkt
mit Kraft,
hat einen Schlüssel
zauberhaft,
er öffnet manche Lebenspforte
mit gutem Worte.
Wer seine Zunge recht
verwahrt,
dem wird manch Wunder
offenbart:
er hört geheimste Quellen
Rauschen
durch Lauschen.

-Martin Tittmann

Die Wichtigkeit der Sprache wurde mir erst richtig bewusst, als ich vor der Klasse stand und mir dreißig Kinderohren voller Erwartung zuhörten. Der Unterricht wird vor allem durch die Sprache lebendig und die Lernbereitschaft und der Entwicklungsverlauf können dadurch beeinflusst werden.

Die Sprache ist ein Schlüssel, die durch richtiges und bewusstes Einsetzen, viel ermöglicht.

Durch meine Vordiplomarbeit möchte ich aufzeigen, wie sich die Sprache des Lehrers auf die Gestaltung und Ausführung des Unterrichtes auswirkt, wie wichtig die richtige Kommunikation zwischen Lehrperson und Schüler ist und wie man die Sprachentwicklung der Kinder stufenspezifisch fördern kann.

ICH ERKENNE DIE WELT – ICH ERKENNE MICH SELBST:

Physik und Selbstansicht

Vordiplom

Nadiia Vlasii

RSS Steffisburg

Im Praxisbegleitenden Studium zur Fachlehrerin in Mathematik und Physik

Ich und die Welt, die Welt und ich. Wie kann ich einem Kind helfen, seinen eigenen Weg in der Welt zu finden? Wenn man es schafft, sich der Welt gegenüber zu stellen, kann man nicht nur diese, sondern auch sich selbst erkennen. So war es im Zeitalter der grossen Entdeckungen, in dem auch die Naturforschung grosse Fortschritte machte, und die ersten Selbstportraits gemalt wurden. Ein anderer grosser Schritt in der Naturansicht führte zur Quantentheorie, in der das Entweder-Oder der klassischen Physik durch ein Sowohl-Als-Auch überwunden wurde. Zur selben Zeit entwickelte die Anthroposophie eine qualitativ neue Selbstansicht des Menschen, in der sich scheinbar ausschliessende klassische Sichtweisen zu einem neuen Ganzen zusammengeführt wurden.

Anthroposophische Biografie-Arbeit
oder
Schicksalsweben der Menschwerdung

Diplom

Sandra Baierl

Im Praxisbegleitenden Studium zur Klassen-lehrerin

Während meiner Studienzeit an der AfaP habe ich mich intensiv mit der anthroposophischen Biografie-Arbeit beschäftigt – wie arbeite ich an meiner eigenen Biografie und welchen Einfluss hat die individuelle Biografie der Schüler/-innen auf unseren pädagogischen Alltag? Was hat es mit Schicksalen auf sich? Meine Praxisforschung führte mich zu verschiedenen Entwickelungen im Makro- und Mikrokosmos und die kulturellen Wandlungen der Menschheit.

Von der Furcht zur Ehrfurcht:

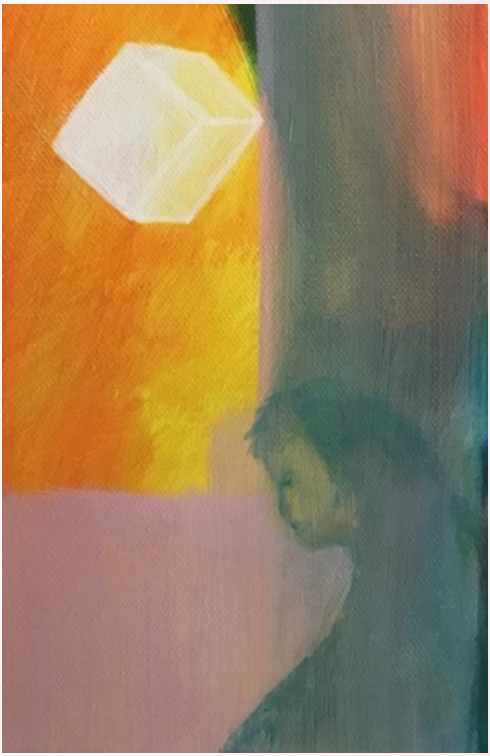
Waldorfschulen als Ehrfurchtsschulen

Diplom

Oliver Elbs

RSS Birseck

Im Praxisbegleitenden
Studium zum Fachlehrer
in Mathematik und Physik



In den Waldorfschulen gibt es in der Regel viel weniger Ängste als in den Regelschulen. Dennoch gibt es auch hier Ängste – von Lampenfieber über Angst vor Tests bis zur Angst vor der Benotung in der Oberstufe. Auch soziale Ängste (etwa Angst vor Lehrern oder Mitschülern) kommen vor. In meiner Diplomarbeit schlage ich vor, wie diese Ängste reduziert werden können. Zentral ist dabei die vierfache Ehrfurcht von Goethe bzw. Steiner: Wenn alle Beteiligten an einer Waldorfschule diese vier Ehrfurchten hätten, könnte ein furchtloses Klima entstehen, wo sich alle gerne weiterentwickeln und voneinander lernen könnten.

Die Vorbereitung und das Jetzt

Wie bereite ich vor, um dann beim Unterrichten dennoch der Intuition den Vortritt gewähren zu lassen?

Vordiplom

Sebastian Brügmann

RSS Zürich

Im Vollzeitstudium
zum Klassenlehrer

In meiner Vordiplomarbeit beschäftige ich mich mit der Vorbereitung als Lehrer in Verbindung mit der Intuition als Wahrheit im Moment.

Die Frage, wie ich am besten vorbereiten kann, damit ich dem gegenwärtigen Moment und der Jetzt-Organisation des Kindes sowie der ganzen Klasse gerecht werde, habe ich mir angefangen zu stellen, nachdem mir bewusst wurde, dass ich mein ganzes Lehrer-Leben damit konfrontiert sein werde.

Eine Frage taucht bei mir immer wieder auf: «Kann ich einzig durch meine Nachbereitung vorbereiten?». Gerne nehme ich Sie auf die Reise mit!

Medienmündigkeit/Mediensucht

«Wie gehen wir in einer Waldorfschule damit um?»

Vordiplom

Joshua Köstinger

RSS Münchenstein

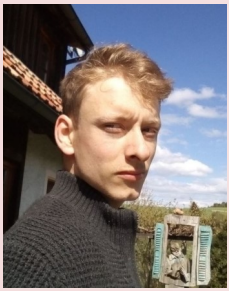
Im Vollzeitstudium
zum Klassenlehrer
und Medienpädagogen

Ich frage mich in meiner Vordiplomarbeit, ob es Unterschiede zwischen den Regelschulen und Waldorfschulen in Sachen Medienmündigkeit oder sogar Mediensucht gibt. Mein Ziel ist es, mit meiner Arbeit eine gute Prävention an Waldorfschulen zu erarbeiten. Da wir heutzutage viele Kinder haben, die schon im frühen Alter in Kontakt mit digitalen Medien kommen, habe ich mir diese Problematik zur Aufgabe gemacht, Hilfskonzepte für Schulen zu erarbeiten.

Harmonie und Frieden in der Klasse

Die Kraft positiver Botschaft durch Tao-Kalligraphie - Schreibe dein Leben neu!

Vordiplom



Oliver Overhage

FWS Schopfheim

Im Vollzeitstudium
zum Klassenlehrer

Die heutige Zeit bietet viele Chancen für kommende Generationen. Es gibt stetige Entwicklung und Entdeckung in Gehirn- und Entwicklungsforschung.
Die Grundlage der Kindheitsentwicklung, wie sie Steiner gegeben hat, ist sehr tiefgründig und gibt dem Lehrer einen sehr klaren Blick und Weg, was an ein Kind wann herangebracht werden kann, um es optimal zu fördern.
Mein Wunsch und Ziel ist es, dass Lehrer weltweit 5-10 Minuten am Tag dem Aufbau von Liebe, Frieden, Harmonie und Dankbarkeit widmen. Ziel der Arbeit ist es, durch viele praktische Anwendungen und Studien, klar darzustellen, welch immense Kraft im Nachfahren und Schreiben von Tao Kalligraphie liegt und welch positive Verwandlung für die Kinder möglich ist.

Pädagogischer Gartenbau und seine Wirkung in der Heilpädagogik

Diplom

Dirk Dietz

Rafaelschule Zürich

Nachqualifizierungs-
studium zum Klassen-
lehrer im Sonderschul-
bereich

In meiner Diplomarbeit untersuche ich die Wirksamkeit des Gartenbauunterrichtes in der Heilpädagogik. Wie bringe ich Kinder und Jugendliche dazu, in die Arbeit einzutauchen und sie zu begeistern. Wie wirken die gestalterischen Aussenräume auf die inneren seelischen Räume. Wie kann ich heilsam auf diese Räume wirken. Anhand von praktischen Beobachtungen aus meinem eigenen Unterricht an einer heilpädagogischen Schule möchte ich dieser Frage näher kommen und die möglichen Antworten auch in den Vergleich setzen mit meiner bisherigen 16-jährigen Tätigkeit als Gartenbaulehrer an einer Rudolf Steiner Schule.

Das Rollenspiel

Zusammen sind wir stärker!

Diplom

Michelle Eberhard

RSS St. Gallen

Im Vollzeitstudium
zur Klassenlehrerin
mit Nebenfach
Gartenbau

In meiner praxisorientierten Vordiplomarbeit habe ich mich mit verschiedenen Lernformen, insbesondere der Gruppenarbeit, auseinandergesetzt und dabei mit Rollenspielen und szenischem Spiel gearbeitet. Wie diese Lernform auf die Kinder wirkte, faszinierte mich. Daher habe ich in diesem Teil meiner Arbeit den Fokus auf das Rollenspiel gelegt und ein Theater für eine Schulklasse geschrieben. Was geschieht eigentlich, wenn man sich aktiv in eine andere Rolle versetzt? Was braucht es, dass das Theater auch in Zukunft bestehen kann? Und wie integriere ich es gekonnt in den Schulalltag?

Der Garten als globales Schulzimmer

Vordiplom

Alexandra Chennaoui

*Lernwerk*euregio Berg TG

Im Praxisbegleitenden Studium zur Waldorf- und Notfallpädagogin

Eine Lernumgebung entstehen zu lassen im INNEN und im AUSSEN, wie kann das gelingen? Der Garten als globales Schulzimmer braucht dazu:

-Elementare Lernumgebung schaffen

-Authentische Lernumgebung schaffen

-Naturgebundene Lernumgebung schaffen

Die Arbeit mit Kindern aller Altersstufen im Schulgarten bietet die Möglichkeit, sich global mit den unterschiedlichsten Themen der Welt zu befassen.

Praktisches Lernen und gemeinschaftliches Handeln sind die Grundpfeiler eines funktionierenden Schulgartens.

Die Wirkung des schönen Schulgartens

Gemeinsame Gestaltung mit den Schülern und Schülerinnen

Diplom

Leila El Hachimi

RSS Langenthal

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin, Musiklehrerin und Gartenbaulehrerin

*Kann ein schön gestalteter Schulgarten bewirken, dass die Schüler*innen lieber in den Garten kommen, dass sie sich ihm und der Arbeit mehr hingeben und eine tiefere Beziehung zu ihm aufbauen können? Was ist ein schöner Schulgarten für sie? Kann die Möglichkeit, den Garten aktiv mitzugestalten, die Motivation, die Sinnhaftigkeit und die Verbindung zum Garten stärken?*

Diesen Fragen gehe ich in meiner Praxisforschung nach, um das unendliche Potenzial des Fachs noch mehr auszuschöpfen.

Waldorfpädagogik und Autismus

Hauptunterricht an einer Sonderschule

Diplom

Vera Zenhäusern

Christophorus Schule
Basel

Im Praxisbegleitenden Studium zur Klassenlehrerin im Sonderschulbereich

Wie verläuft Wahrnehmung?

Wie lernen Kinder im Autismus Spektrum?

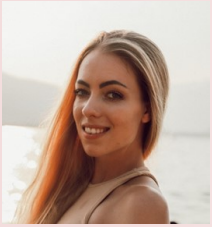
Welche Umstände hindert Kinder mit ASS am Lernen und was fördert den Lernprozess? Was unterstützt sie dabei, im Klassenverband mitzuarbeiten und an gemeinschaftlichen Tätigkeiten mitzuwirken?

Ich arbeitete an einer Waldorfschule mit Sonderpädagogischem Schwerpunkt. Im Schulalltag werde ich vermehrt mit solchen und ähnlichen Fragen konfrontiert. Ich wollte die Chance nutzen, um mich, im Rahmen meiner Diplomarbeit, theoretisch und praktisch mit diesen Themen auseinander zu setzen.

Die neue Autorität im Klassenzimmer

«Stärke statt Macht»

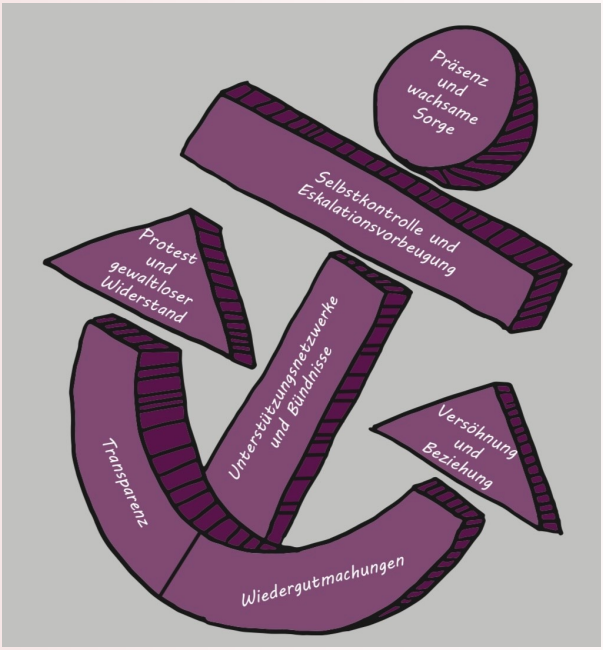
Diplom



Alexandra Hunziker

RSS Basel /
RSS Münchenstein

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin und Englischlehrerin



Was ist Autorität?

Warum brauchen wir sie so sehr und fürchten sie gleichermassen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich meine Diplomarbeit. Die Lehr- und Erziehungsgedanken haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Dies ist zum einen sehr positiv, zum anderen braucht es aber eine neue Autorität für die Kinder.

Was haben die menschlichen Temperamente mit der Autorität zu tun? Mit Hilfe von Steiners Impulsen komme ich zu spannenden Erkenntnissen.

Die Wirkung von Wandtafelbildern

Vordiplom

Yannik Schuppisser

RSS Winterthur

Im Berufsbegleitenden
Studium zum
Klassenlehrer

Für meine Vordiplomarbeit male ich viele Wandtafelbilder in unterschiedlichen Klassen und Altersstufen. Ich untersuche die verschiedenen Wirkungen von Bildern auf die Kinder: wie wirkt ein Bild mit einem Pflanzenmotiv? Wie eines mit einer Landschaft? Wie reagieren die Kinder, wenn sich das Bild über die Tage verändert? Was macht es mit ihnen und wie gehen sie selbst an die Aufgabe, ein Bild an der Tafel zu malen?

Subjektzentrierte Pädagogik bei Autismus in der Sonderschule

Diplom

Paul Zebhauser

Grundschule Sonnhalde Gempen

Im Praxisbegleitenden Studium zum Sonder-Schulpädagogen

Diese Arbeit soll aufzeigen, welche Handlungserfordernisse ein Schulalltag und Kleinklassenunterricht mit mehreren Kindern einer Autismus-Spektrum Diagnose an die Lehr- und Begleitungspersonen stellt. Entscheidend scheint hier, neben dem engeren und weiteren Lernumfeld als Lernbedingung, vor allem der besondere Fokus und die daraus entstehende Handlungsweise der Lehrperson zu sein.

Welche Achtsamkeiten sind in der Begleitung von Schulkindern mit Autismus notwendig, und wenn solche normativ zur Anwendung unzulänglich sind, was für eine Professionalität wird von der Lehrperson oder der Schulassistenz abverlangt?

Goetheanismus als Forschungsmethode

Methodisch-didaktische Aufarbeitung der naturwissenschaftlichen Fächer der Waldorfschule

Diplom

Christian Brendle

Im Praxisbegleitenden Studium zum Klassen- und Fremdsprachenlehrer

Diese Diplomarbeit erforscht, wie wissenschaftliche Fächer mittels goetheanistischer Methode an Waldorfschulen unterrichtet werden können. Dabei steht insbesondere die Aufbereitung der naturwissenschaftlichen Fächer 5. bis 9. Klasse im Zentrum.

«Erkenne dich selbst»

Diplom

Julia Büche

Kinderinsel Ins

Im Praxisbegleitenden Studium zur Klassenlehrerin

Das Innere des Lehrers erzieht das Kind.

Was heißt das? / Was macht das Innere aus?

Wie können wir erkennen, was in unserem Inneren lebt?

Diese Fragen, und die Frage, welche Auswirkungen das Innere der Lehrperson auf die Kindern hat, erforsche ich in meiner Diplomarbeit und hoffe Hilfestellungen und Impulse für einen bewussten Umgang mit sich selbst und den Kindern geben zu können.

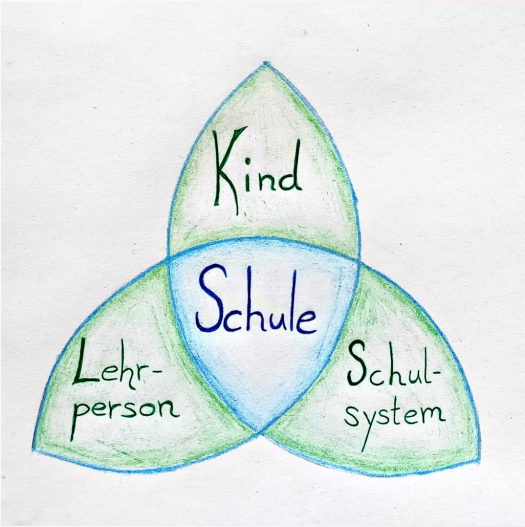
Die Lehrperson als lauschender Künstler

Vordiplom

Deborah Sturzenegger

RSS Winterthur

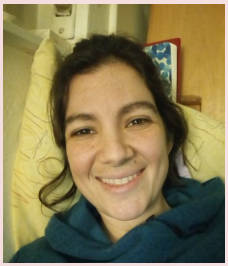
Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin und Gartenbaulehrerin



Weshalb gehen viele Kinder nicht gerne zur Schule? Oft höre ich Aussagen von Schülerinnen und Schülern wie: «Ja, endlich Pause!» oder «Wann haben wir frei?» Auch während meiner Schulzeit waren solche Bemerkungen gang und gäbe. In meiner Praxisforschungsarbeit möchte ich erforschen, was hinter diesen Ausrufen steckt. Sind sie ein kulturelles, systematisches oder individuelles Problem? Liegt es am Ende doch an der Lehrperson, ob die Lernenden gerne zur Schule kommen oder nicht?

Freies Malen

Vordiplom



Mariana Hendges

RSS Birseck

Im Vollzeitstudium zur Klassenlehrerin und Kunstlehrerin

In meiner Praxisforschung arbeite ich mit einem Lehrer aus der 2. Klasse. Zusammen erforschen wir die Themen "Freies Malen", wie der Raum gestaltet sein sollte, wie die Kinder sich bewegen und wie sie in dem freien Raum malen. Ich möchte beobachten, was das freie Malen mit den Kindern macht und ich möchte diese Form des Malens mit der von Rudolf Steiner vergleichen. Was sind die Unterschiede zwischen dem freien Malen und dem gestalteten Malen? Was kann ich für meinen eigenen Weg, als Lehrerin und Malerin, daraus mitnehmen?

Akademie für anthroposophische
Pädagogik AfaP

Präsentationen

am Samstag, 19. Juni 2021 ab 14 Uhr

ATELIER 1. «zuKUNST für Zukunft»

Hao Bu — Michelle Eberhard — Lex Tozzo — Tamara Vukmir

ATELIER 2. «Die Gegenwart für eine gesunde Zukunft»

Sandra Baierl — Nadiia Vlasii — Christian Brendle — Sebastian Brügmann — Joshua Köstinger

ATELIER 3. «Innenraum und Aussenraum»

Oliver Overhage — Nadine Aeberhard-Josche — Dirk Dietz — Alexandra Chennaoui — Leila El Hachimi

ATELIER 4. «Grundlage für eine gesunde Entwicklung beim Kind.»

Jara Jeltsch — Urs Neuhaus — André Peer — Paul Zebhauser — Vera Zenhäusern — Michaela Schnyder

ATELIER 5. «Die Kunst des Lehrers»

Alexandra Hunziker — Yannik Schuppisser — Oliver Elbs — Deborah Sturzenegger — Mariana Hendges — Julia Büche

Weitere Informationen zur Ausbildung an der AfaP

AfaP-Studienbüro, Ruchti-Weg 5, CH-4143 Dornach

Tel. +41 (0)61 701 40 72 info@afap.ch www.afap.ch